

---

# Neufassung der Gesellschaftsverträge

der SBG, WBGZ u. APH – unmittelbare Beteiligungen

der ZSG, SDG, SGS u. ZKG – mittelbare Beteiligungen

---

# Neufassung der Gesellschaftsverträge

- Notwendigkeit der Anpassung des Gesellschaftsvertrages an SächsGemO
- Zusätzliche inhaltliche Anpassungen
- Inhalt des Gesellschaftsvertrages nach § 96a SächsGemO
  - **Gemeinsamkeiten** der Inhalte des Gesellschaftsvertrages nach § 96a SächsGemO für **SBG, WBGZ, APH**, ZSG, SDG, SGS u. ZKG
  - **Unterschiede** der Inhalte – **nur** bei **unmittelbaren Beteiligungen** (**SBG, WBGZ u. APH**)
  - **Unterschiede** der Inhalte – **nur** bei **Enkelgesellschaften** der Unternehmen der Gemeinde (ZKG u. SGS)

# Notwendigkeit der Anpassung des Gesellschaftsvertrages an SächsGemO

- Durch Art. 1 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013 wurde die **Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)** vom 18. März 2003 geändert.
  - → Alle Änderungen traten am **01. Januar 2014** in Kraft.
- Ebenfalls seit 01. Januar 2014 gilt die neue **Verordnung über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsische Eigenbetriebsverordnung – SächsEigBVO)**, die das Sächsische Eigenbetriebsgesetz (SächsEigBG) ablöste.
- Mit **Ablauf der Übergangsfristen** entsteht nunmehr die **Notwendigkeit** der **Anpassung der Gesellschaftsverträge an die SächsGemO**

# Zusätzliche inhaltliche Anpassungen

## ■ Stilistische Anpassungen

- z. B. statt „die Stadt Zittau“ einheitlich „**die Große Kreisstadt Zittau**“

## ■ Inhaltliche Aktualisierung

- z. B. § 3 Abs. 3 GV der SBG – Änderung der Prozente und Aktualisierung der Name der Gesellschaft „**an der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft**“
- z. B. § 2 Abs. 1 GV der APH – Aktualisierung des Gegenstandes des Unternehmens
- z. B. § 10 Abs. 2 GV der SBG – Aktualisierung „**oder elektronisch**“
- z. B. § 9 Abs. 3 GV der SBG – Inhaltliche Ergänzung „**Alternativ ist ...**“

# Inhalt des Gesellschaftsvertrages nach § 96a SächsGemO

## ■ **Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrages gemäß § 96a Abs. 1 Nr. 1 bis 13 SächsGemO**

- Lt. § 96a Abs. 2 SächsGemO:  
bei geringerer kommunaler Beteiligung **Pflicht zur Hinwirkung** auf die Aufnahme der Regelungen des § 96a Abs. 1 Nr. 1 bis 13 SächsGemO in den Gesellschaftsvertrag

# Gemeinsamkeiten der Inhalte des GV

nach § 96a SächsGemO für **SBG, WBGZ, APH**, ZSG, SDG, SGS u. ZKG

## ■ § 13 Beteiligungen

(1) Die Gesellschaft darf nur mit Zustimmung der Großen Kreisstadt Zittau andere Unternehmen errichten, andere Unternehmen übernehmen und sich an anderen Unternehmen beteiligen ( § 96a Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO).

(2) Die Gesellschaft darf ein anderes Unternehmen nur unterhalten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn dem § 96a Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie 4 bis 13 SächsGemO entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag dieses Unternehmens enthalten sind, sofern die Gesellschaft allein oder zusammen mit anderen Gesellschaftern, für die ebenfalls diese Verpflichtung besteht, eine zur Änderung des Gesellschaftsvertrages berechtigte Mehrheit der Anteile hat.

(3) Bei einer geringeren Beteiligung hat die Gesellschaft die Hinwirkungspflicht der Großen Kreisstadt Zittau nach § 96a Abs. 2 SächsGemO zu beachten.

# Gemeinsamkeiten der Inhalte des GV

nach § 96a SächsGemO für **SBG, WBGZ, APH**, ZSG, SDG, SGS u. ZKG

## ■ § 15 Jahresabschluss (Abs. 9 bzw. 10):

Die Geschäftsführung hat der Großen Kreisstadt Zittau im Sinne § 96a Abs. 1 Nr. 10 SächsGemO zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses ( § 88b SächsGemO) erforderlichen Unterlagen zu übersenden und Auskünfte zu erteilen.

# Unterschiede der Inhalte des GV

– nur bei unmittelbaren Beteiligungen (SBG, WBGZ u. APH)

## ■ § 11 Einberufung, Vorsitz und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung (Abs. 7):

Die Große Kreisstadt Zittau ist auch bei Rechtsgeschäften sich selbst gegenüber in der Gesellschafterversammlung stimmberechtigt.



# Unterschiede der Inhalte des GV – nur bei Enkelgesellschaften der Unternehmen der Gemeinde (ZKG u. SGS)

## ■ § 16 Wirtschaftsplan, Finanzplan, Jahresabschluss und Prüfung

**Abs. 3** Der jeweiligen örtlichen Prüfungseinrichtung ( § 103 SächsGemO) und überörtlichen Prüfungsbehörde ( § 108 SächsGemO) wird entsprechend § 96a Abs. 1 Nr. 11 SächsGemO ausdrücklich das Recht eingeräumt, die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gesellschaft zu prüfen.

**Abs. 4** Der jeweiligen örtlichen Prüfungseinrichtung ( § 103 SächsGemO) und überörtlichen Prüfungsbehörde ( § 108 SächsGemO) werden entsprechend § 96a Abs. 1 Nr. 12 SächsGemO die in § 54 HGrG benannten Befugnisse eingeräumt. (...)

**Abs. 5** Die örtliche Prüfungseinrichtung nach § 103 SächsGemO kann von den in den Absätzen (3) und (4) vorgesehenen Befugnissen nur Gebrauch machen, wenn die Große Kreisstadt Zittau nicht innerhalb von 4 Wochen widerspricht ( § 96a Abs. 1 Nr. 13 2. HS SächsGemO).

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit